

Versorgung von Migrantinnen und Migranten

Fachvorlesung (90 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM

CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

Kurzbeschreibung

Es werden die theoretischen Grundlagen zum Zusammenhang von Patienten oder Patientinnen mit Migrationshintergrund, zu denen auch Flüchtlinge und Asylbewerber zählen, und Zugangsbedingungen in das deutsche Gesundheitssystem diskutiert. Dabei werden die Auswirkungen insbesondere der kulturellen Ungleichheiten auf den Gesundheitszustand von Menschen mit Migrationshintergrund vermittelt und die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems durch Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge und Asylbewerber dargelegt.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Es wird allgemeines Abiturwissen vorausgesetzt.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Auswirkungen soziokultureller Unterschiede auf die Gesundheit und medizinische Versorgung von Migrantinnen und Migranten erläutern können.



Lernziele

Die Studierenden sollen...

- die Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes auf die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern erklären können.
- die Begriffe 'Migration', 'Migrationshintergrund' und 'Arbeitsmigranten' definieren können.
- Rahmenbedingungen und Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund beschreiben können.
- Auswirkungen insbesondere kultureller Ungleichheiten auf die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems beispielhaft erklären können.
- ◆ für zugangsfördernde Maßnahmen von Menschen mit Migrationshintergrund zum Gesundheitssystem sensibilisiert werden.

Zeitaufwand

50 Minuten für Vor- und Nachbereitung.

Lernspirale

Diese Vorlesung liefert wichtige Informationen zur sozialen und gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund, von Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie zur Versorgungsepidemiologie und legt eine erste Wissensbasis zu gesundheitlichen Problemen von Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Informationen bilden die Grundlagen für die interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems für Menschen mit Migrationshintergrund, so dass Zugangsbarrieren gesenkt und ihre Partizipation erhöht werden können.

Ausbildungsziele

- Kompetenzbereich C. Arbeiten im gesellschaftlichen Kontext
 - den Einfluss von Biographie und Persönlichkeit auf Gesundheit und Krankheit kennen
 - rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen ärztlichen Handelns kennen, analysieren und bewerten können
 - ethische Rahmenbedingungen ärztlichen Handelns wie ethische Prinzipien, Werte, zentrale Grundbegriffe und unterschiedliche Ethikkonzeptionen kennen und analysieren können

